

hönlegroup

**Nichtfinanzieller
Konzernbericht
2021/2022**



Inhalt



Geschäftsmodell

- Hönle Gruppe im Überblick
- Unternehmensleitlinie
- Nachhaltigkeitsbezogene Ziele



Umwelt

- Technologie und Produkte
- Forschung und Entwicklung
 - Segment Klebstoffe*
 - Segment Geräte & Anlagen*
 - Segment Glas & Strahler*
- Ressourcen und EU-Taxonomie



Mitarbeiter

- Arbeitsbedingungen
- Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Chancengleichheit und Diversity



Soziales

- Initiativen
- Achtung der Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung



Erläuterungen

- Konzepte und Ziele
- Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- Wesentliche Risiken



Geschäftsmodell

Hönle Gruppe im Überblick

Die Dr. Hönle AG ist ein börsennotiertes Technologieunternehmen mit Sitz in Gilching bei München. Die Hönle Gruppe gliedert sich in die drei Geschäftsfelder Klebstoffe, Geräte & Anlagen sowie Glas & Strahler.

Das Segment Klebstoffe beinhaltet Industrieklebstoffe für ein breites Anwendungsfeld unter anderem in der Elektronik, Medizintechnik, Optik und im Bereich Automotive.

Das Segment Geräte & Anlagen umfasst Systeme für die Farb- und Lacktrocknung, die Kleb- und Kunststoffhärtung sowie die Sonnenlichtsimulation. Ferner beinhaltet es Geräte für die Luft-, Wasser- und Oberflächenentkeimung.

Das Segment Glas & Strahler umfasst Quarzglasrohre und -stäbe für die Halbleiter-, Glasfaser- und die Lampenindustrie. Darüber hinaus beinhaltet das Geschäftsfeld Strahler für die Entkeimung von Luft, Wasser und Oberflächen sowie für die Trocknung von Beschichtungen und Klebstoffen.

Hönle ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit mehreren Tochtergesellschaften. Hönle hat eigene Produktionsstandorte in Deutschland, Malta, Österreich und den USA. Im Ausland hat Hönle eigene Standorte in jenen Ländern, die für das operative Geschäft eine Schlüsselposition einnehmen. Darüber hinaus verfügt sie über ein internationales Netz an Vertriebs- und Servicepartnern.

Ziel des unternehmerischen Handelns ist es, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dabei möchte die Hönle Gruppe neben ihrer Verantwortung gegenüber Investoren auch ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt sowie gegenüber ihren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern gerecht werden. Hönle strebt die Festigung und den Ausbau ihrer Marktposition in ihren Kerngeschäftsfeldern an und setzt dabei insbesondere auf kundenspezifische Systemlösungen. Wir sehen uns als Partner unserer Kunden.

Das unternehmensinterne Managementsystem besteht im Wesentlichen aus regelmäßigen Vorstandsbesprechungen, einer monatlichen Analyse der Geschäftsentwicklung, der strategischen Unternehmensplanung, dem Qualitäts- und Umweltmanagement, der

Investitions-, Personal- und Akquisitionsplanung sowie dem Risiko- und Chancenmanagement. Der Vorstand berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat und tauscht sich, wann immer dies erforderlich ist, auch außerplanmäßig mit ihm aus.

Alle großen, prüfungspflichtigen Gesellschaften der Hönle Gruppe verfügen über ein umfassendes Qualitätsmanagement-System und sind ISO 9001 zertifiziert.

Operatives Ziel des Hönle-Managements ist es, die Umsätze, Ergebnisse und den Cashflow unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte nachhaltig zu steigern. Wichtige Finanzkennzahlen sind in diesem Zusammenhang die operativen Margen, insbesondere die EBIT-Marge. Hönle überwacht daher ständig die Entwicklung der Umsätze und der Aufwandsquoten und vergleicht diese mit der internen Planung. Großer Wert wird auch auf die Steigerung des operativen Cashflows der Hönle Gruppe gelegt.



Unternehmensleitlinie

Als Technologieunternehmen haben wir uns der Herausforderung gestellt, uns in verschiedenen Märkten zu etablieren und zu den Top Lieferanten von UV-Trocknungsanlagen zu gehören, in dem wir kundenspezifische Systemlösungen, abgestimmt auf den Anwendungsfall unserer Kunden, entwickeln.

Wir haben uns das Ziel gesetzt, jeden unserer Kunden mit unseren Produkten und Serviceleistungen zufrieden zu stellen.

Wir sind stets bestrebt, den Ansprüchen der Kunden, den Erwartungen der Aktionäre und der Öffentlichkeit an unsere Produkte, Dienstleistung und Prozesse gerecht zu werden.

Für Hönle bedeutet dies:

- die Gewährleistung eines offenen, fairen und von Respekt geprägten Umgangs miteinander
- die Motivation unserer Mitarbeiter zu fördern, da sie der Schlüssel für funktionierende Abläufe und eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit sind
- den Ausbau unserer Stärken und die Erweiterung unseres Wissens, durch eine

kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter

- allen Mitarbeitern die gleiche Wertschätzung zukommen zu lassen – unabhängig von Alter, Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, religiöser und politischer Gesinnung, sozialer Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung
- die Erfüllung der Kundenwünsche auf Basis einer fachkompetente Beratung und der Erfassung der speziellen Anwendungskriterien
- die Realisierung qualitativ hochwertiger, auf den Kunden abgestimmter Produkte sowie zuverlässiger Dienstleistungen
- langfristige Beziehungen aufzubauen, da sie Vertrauen schaffen und uns helfen, uns zu verbessern
- die Förderung des Qualitätsbewusstseins in all unseren Unternehmensbereichen
- die fortlaufende Weiterentwicklung unserer Abläufe in unseren Unternehmen

Wir setzen uns Ziele für Verbesserungen, welche nach einem standardisierten System regelmäßig überprüft werden. Alle Mitarbeiter werden über die festgelegten abteilungs-

spezifischen Ziele und über den Erfolg der angewendeten Maßnahmen informiert.

Um die Umwelt zu schützen und unseren gesellschaftlichen sowie gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und um eine nachhaltige Zukunft aktiv mitzugestalten, hat die Dr. Hönle AG nachfolgende Leitsätze festgelegt:

Die Schaffung des Bewusstseins zum Schutz der Umwelt und der schonende Umgang mit Ressourcen, wird in unsere Abläufe integriert, um nicht nur punktuell, sondern entlang unserer Wertschöpfung und bei der täglichen Arbeit aktiv mitzuwirken.

In unserer Produktentwicklung ziehen wir es vor, wiederverwendbare Materialien für unserer Geräte sowie Anlagen zu verwenden. Dadurch wollen wir eine umweltfreundliche Entsorgung bzw. Demontage unserer Produkte, sowie Wiederverwendung durch Recycling, nach einer langen Lebensdauer ermöglichen.

Wir bevorzugen es, die Umweltbelastung im Ansatz zu reduzieren und die Entstehung von Abfällen, wo wir können, zu vermeiden, statt



sie nachträglich zu entsorgen. Um dies umzusetzen, arbeiten wir eng mit unseren Partnern wie Kunden, Lieferanten, Logistik- und Entsorgungsunternehmen zusammen.

So wie der technologische Wandel voranschreitet, ist auch unser Unternehmen einem fortlaufenden Wandel unterzogen, weshalb wir unsere Verfahren und Abläufe stetig weiterentwickeln. Unsere Mitarbeiter sind wichtig für die Weiterentwicklung und Förderung unserer Methoden für einen aktiven Umweltschutz. Damit sie sich hier einbringen und unsere Vorgehensweise zum Umweltschutz aktiv mitgestalten können, pflegen wir ein offenes Vorschlagswesen. Jeder Mitarbeiter soll auf Fehler, Risiken für den Umweltschutz und Einsparpotenziale hinweisen.

Nachhaltigkeitsbezogene Ziele

Der Vorstand der Dr. Hönle AG setzt sich gemäß der Unternehmensleitlinie für ein nachhaltiges Verhalten der Unternehmensgruppe ein. Neben langfristigen wirtschaftlichen Zielen werden auch ökologische und soziale Ziele angemessen berücksichtigt. Die Vorstands-

vergütung umfasst daher auch eine nachhaltige umweltorientierte Komponente.

Die Ziele im Bereich Nachhaltigkeit werden für die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die für die Geschäftstätigkeit der Hönle Gruppe von Bedeutung sind, festgelegt. Wesentliche strategische Ziele werden in der Unternehmensleitlinie erläutert.

Darüber hinaus hat der Vorstand konkrete Ziele festgelegt über deren Fortschritt ab dem Jahr 2023 berichtet wird.

- Der Anteil der rein elektrisch betriebenen Firmenfahrzeuge soll bis 2025 erhöht werden.
- Die Leistung der an den Firmengebäuden installierten Photovoltaikanlagen soll bis 2025 gesteigert werden.
- Die unternehmensinterne Kommunikation soll bis 2025 verbessert werden. Dies soll durch externe Schulungen unterstützt werden.





Umwelt

Technologie und Produkte

Die UV-Technik gehört zur Kernkompetenz der Hönle Gruppe. Hönle UV-Trockner werden in unterschiedlichsten Druck- und Beschichtungsanwendungen eingesetzt. Im Vergleich zu konventionellen thermischen Trocknungsverfahren zeichnen sich UV-Verfahren meist durch eine deutlich bessere Umweltverträglichkeit aus. Für den Einsatz moderner UV-Trockner spricht eine gegenüber herkömmlichen Infrarot- und Heißlufttrocknern günstigere Energiebilanz. Darüber hinaus reduzieren die hohe Qualität und Kratzfestigkeit der Lacke und Beschichtungen, Reparaturarbeiten aufgrund mechanischer Belastungen.

Der Einsatz der UV-Technologie ermöglicht es zudem, erhebliche Mengen an umweltschädlichen Lösungsmitteln einzusparen. Die Bundes-Immissionsschutzverordnung begrenzt die Emission flüchtiger organischer Verbindungen (Volatile Organic Compounds = VOC). Die Verwendung von UV-Farben und -Lacken ist eine

Möglichkeit, den Vorgaben dieser Richtlinie zu entsprechen. Der Prozess zur weiteren Begrenzung von Emissionen, beispielsweise in Form der VOC- und der NEC-Richtlinie (der Richtlinie über nationale Emissionshöchstmengen), geht länderübergreifend weiter. Daher ergeben sich auch zukünftig gute Chancen für die weitere Verbreitung der UV-Technologie in den Bereichen Druck, Lackierung und Beschichtung.

Neben UV-Entladungslampen bietet Hönle ein immer größer werdendes Sortiment an UV-LED-Systemen an. Durch den Einsatz der LED-Technik lässt sich die ohnehin schon gute Energiebilanz der UV-Technologie nochmals verbessern. Im Vergleich zu herkömmlichen Entladungslampen haben LED-Lampen einen geringeren Stromverbrauch und zugleich eine deutlich längere Lebensdauer. Mit ihren kompakten Abmessungen und flexiblen Lampenspektren lassen sie sich an jede Anwendung ideal anpassen. Aus diesen Gründen investiert die Hönle Gruppe sowohl in Fertigungsanlagen als auch in Entwicklungs- und Produktionsmitarbeiter für innovative UV-LED-Systeme.

Das Produktprogramm umfasst auch energiesparende Luftentkeimungsgeräte. Die in der

Luft enthaltenen Viren und andere Krankheitserreger können mittels UVC-Strahlung einfach, sicher und effektiv inaktiviert werden. Die Entkeimung mit UV-Licht ist ein besonders umweltfreundliches Verfahren, da keine Chemikalien verwendet werden und der Energiebedarf für den Betrieb der Geräte, verglichen mit herkömmlichen Filtersystemen gering ist.

Ein weiterer Geschäftsbereich der Hönle Gruppe ist die Trinkwasser- und Abwasserentkeimung sowie die Behandlung von Ballastwasser auf Schiffen. Die ultravioletten Strahlen stellen sehr hohe Keimabtötungsraten sicher. Der Einsatz von Chemie wird minimiert oder kann vollkommen unterbleiben. So werden beispielsweise am Abfluss von Kläranlagen Mikroorganismen ohne Chemikalien umweltverträglich abgetötet. Mithilfe der UV-Technik werden Gewässer geschützt und deren Selbstreinigungskräfte erhalten oder wiederhergestellt. Im Jahr 2017 trat das internationale Ballastwasser-Übereinkommen in Kraft. Damit soll der weltweiten Verschleppung von gebietsfremden Arten durch die Aufnahme und die Abgabe von Ballastwasser in der Schifffahrt Einhalt geboten werden. Ergänzend zur Ballastwasser-



konvention wurden inzwischen weitere Richtlinien verabschiedet, die Tests und Zulassung von Ballastwasserbehandlungsanlagen konkretisieren. Der Ausschuss für den Schutz der Meeresumwelt (MEPC) der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation (IMO) hat Übergangsregeln für das Inkrafttreten der Ballastwasserkonvention beschlossen. Demnach müssen alle betroffenen Schiffe bis zum Jahr 2024 mit Ballastwasserbehandlungsanlagen ausgestattet sein, die nachweislich die im Übereinkommen festgeschriebene Qualitätsnorm erfüllen. Die UV-Technik Speziallampen GmbH bietet geeignete UV-Systeme für die Wasserentkeimung auf Schiffen an. Diese stellen eine umweltfreundliche Alternative zur chemischen Behandlung von Ballastwasser dar.

Auch im Bereich der Oberflächendesinfektion wird die UV-Entkeimung seit Jahrzehnten weltweit erfolgreich eingesetzt, beispielsweise in der Lebensmittelindustrie. Sie besitzt zahlreiche Vorteile gegenüber chemischen Desinfektionsmethoden. So werden der Transport und die Lagerung, vor allem aber auch die Entsorgung von Chemikalien überflüssig. Die Bildung gesundheitlich bedenklicher Desinfektions-

nebenprodukte unterbleibt. Und schließlich werden auch ästhetische Merkmale, wie der Geschmack, der Geruch oder die Farbe der Lebensmittel, nicht beeinträchtigt.

Im Bereich Industrieklebstoffe trägt die Hönle Gruppe ebenfalls zum Umweltschutz bei. Neben den gängigen Klebstoffen umfasst das Produktspektrum auch UV- und lighthärtende Klebstoffe, bei denen die Trocknung ohne Emission von Lösungsmitteln erfolgt. Die Klebstoffe reagieren auf die Bestrahlung, die Moleküle vernetzen sich und härten in Sekunden aus – der Einsatz von Lösungsmitteln entfällt. UV- und lighthärtende Klebstoffe zeichnen sich daher durch eine gute Umweltverträglichkeit aus.

Die Raesch Quarz (Germany) GmbH stellt hochwertige Quarzglasprodukte für industrielle Anwendungen her. In Hochöfen entstehen aus unterschiedlichen Quarzsandgemischen Produkte für die weiterverarbeitende Industrie. Die Kunden kommen unter anderem aus der Beleuchtungs-, Halbleiter-, Glasfaser- und Wasseraufbereitungsindustrie. Zum Schmelzen des Sandes werden hohe Temperaturen benötigt,

entsprechend hoch ist der Energiebedarf für diesen Schmelzvorgang.

Im Sinne eines nachhaltigen, umweltbewussten Handelns führte die Gesellschaft ein zertifiziertes Energiemanagementsystem (EnMS) ein. Das Energiemanagement erfolgt nach einem systematischen Ansatz auf Grundlage der Norm DIN EN ISO 50001. Ziel ist es, die Energieeffizienz zu steigern und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Dies bringt aber nicht nur wirtschaftliche Vorteile, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. So werden zur Senkung des Energieverbrauchs hochwertige Isolationsgranulate an den energieintensiven Schmelzöfen der Raesch Quarz (Germany) GmbH eingesetzt.

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung neuer Produkte kann zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung der Energiekosten beitragen. Mit unseren Lösungen, die oft an die Anforderungen unserer Kunden individuell angepasst werden, leisten wir einen Beitrag zum ressourcenschonenden Umgang und zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks unserer Kunden. Die Anzahl der



Mitarbeiter und der Aufwand im Bereich Forschung und Entwicklung hat sich wie folgt entwickelt:

F&E	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Mitarbeiter ¹⁾	86	95	97
Anteil in % ²⁾	14,7	14,4	14,8
Aufwand in T€	5.969	6.518	7.154

1) Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter

2) Anteil an den Gesamtbeschäftigten

Nachfolgend wird eine Auswahl der Aktivitäten im Bereich F&E im letzten Geschäftsjahr dargestellt.

Segment Klebstoffe

Im Segment Klebstoffe wurde ein neues Zwei-Komponenten-Klebstoffsystem entwickelt, welches durch seine hohe Beständigkeit gegenüber Umwelteinflüssen überzeugt. Sensible Elektronikkomponenten, aber auch verklebte Gehäuse können so dauerhaft gegen Umwelteinflüsse geschützt werden. Der Epoxid-Klebstoff besitzt eine hohe Temperaturstabilität und eine ausgezeichnete Haftfestigkeit auf Metallen wie Aluminium oder Edelstahl sowie auf vielen Kunststoffen. Seine hohe Vibrations- und Schockbeständigkeit und seine gute Resistenz

gegenüber Flüssigkeiten wie Getriebeöl, Biodiesel und Alkohol erweitern das Einsatzgebiet des Klebstoffes auf die Automobilindustrie.

Segment Geräte & Anlagen

Im Segment Geräte & Anlagen wurde das UV-Trocknersystem LightGuide pureUV entwickelt. Durch seine einzigartige Reflektor-Geometrie erreicht das UV-Stahlerteil im Peak eine gut 50 % höhere Intensität als vergleichbare Aushärtegeräte. Besonders bedienungsfreundlich wird das LightGuide pureUV durch seine „Quick-Change“-Technologie, einen ins Gehäuse integrierten Stecksockel zum schnellen UV-Strahlertausch. Das Gerät eignet sich für den Einsatz in UV-Inertkammer-Systemen, die ebenfalls von Höhle entwickelt und produziert werden. Eine Besonderheit ist die Installation der UV-Inertkammer über einer gekühlten Walze. Zusätzlich zu den Vorteilen der Inertisierung ermöglicht diese Kombination ein leichteres Temperaturmanagement der Bahn und eine Reduzierung des Stickstoffverbrauchs um etwa 10 %. Das UV-System LightGuide pureUV wurde auf der Fachmesse ICE 2022 präsentiert.

Segment Glas & Strahler

Nach der Übernahme der uv-technik meyer GmbH durch die uv-technik Speziallampen GmbH präsentierte der UV-Spezialist Neuheiten aus seiner erweiterten Produktpalette auf der Aquatech Fachmesse in Amsterdam. Hierzu zählen innovative Produkte aus den Bereichen der UV-Niederdruck- und der UV-Mitteldrucktechnologie zur Aufbereitung von Trink-, Prozess- und Abwasser. Die Gesellschaft ist Teil der Höhle Gruppe und gehört dem Segment Glas & Strahler an.

An vier Tagen stellten auf der Aquatech mehr als 550 internationale Aussteller ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen rund um die Themen Trinkwasser, Industrieabwasser und Abwasser aus. Dabei spielt die Aufbereitung von Wasser mittels UV-Technologie eine immer größer werdende Rolle. Das perfekte Zusammenspiel verschiedener Komponenten, von High-Performance-UV-Mitteldruck- und Niederdruckstrahlern, einer zuverlässigen Sensorik bis hin zu effizienzsteigernden elektronischen Vorschaltgeräten trägt dabei wesentlich zu einer sicheren Wasserentkeimung bei.



Ressourcen

Die Zunahme der Weltbevölkerung und der steigende Wohlstand tragen zu einem steigenden Ressourcenbedarf bei. Es ist daher eine zentrale Aufgabe für Unternehmen und Verbraucher sorgsam und verantwortungsvoll mit den Ressourcen und unserer Natur umzugehen. Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems verstärken wir die Bemühungen um einen effektiven und nachhaltigen Umweltschutz. Die Dr. Höhle AG hat seit 2018 ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001, ebenso wie die UV-Technik Speziallampen GmbH, welche seit 2021 ISO 14001 zertifiziert ist.

Mit der Installation einer Photovoltaikanlage an unserem Standort in Malta leisten wir einen Beitrag zum Umweltschutz. Die Anlage hat eine Leistung von 197 kWp und erzeugt aus Sonnenlicht Strom, welcher selbst genutzt oder in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden kann. Der Ausstoß von Treibhausgasen und anderen Luftschadstoffen wird im Vergleich zur Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern erheblich gemindert. Höhle reduziert mit

dieser Anlage den Ausstoß von Treibhausgasen pro Jahr um 228 Tonnen³.

Am Standort Gilching bei München wurde die neue Konzernzentrale der Höhle Gruppe errichtet. Der Immobilienkomplex besteht aus einer Logistikhalle sowie einem Büro- und Produktionsgebäude. Die Objekte wurden 2020 bzw. 2021 bezogen. Bei dem Bau der neuen Zentrale haben wir auf nachhaltige Elemente in der Energieversorgung Wert gelegt. Es wird mit Fernwärme geheizt und mit Grundwasser gekühlt. Ein spezielles Lüftungskonzept wird zur Klimatisierung des Produktionsbereichs eingesetzt. Auf dem Dach des Logistikgebäudes ging im Jahr 2022 eine Photovoltaikanlage in Betrieb. Diese verfügt über eine Leistung von 200 kWp und ermöglicht es, zukünftig jedes Jahr 150 Tonnen³ Treibhausgase einzusparen.

3) Quelle: eigene Berechnungen, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, www.solarserver.de

Energie und CO₂ Bilanz

Die nachfolgenden Angaben zu den Themen Energie und Treibhausgasemissionen beziehen sich auf die fünf größten Gesellschaften des Konzerns (Dr. Höhle AG, Eltosch Grafix GmbH,

Panacol Elosol GmbH, Raesch Quarz (Germany) GmbH und UV-Technik Speziallampen GmbH).

Neben weiteren Faktoren ist der Ausstoß von Treibhausgasen einer der wesentlichen Gründe für den Klimawandel. Wir möchten daher einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und unseren CO₂-Fußabdruck begrenzen. In der Höhle Gruppe hängen die Emissionen zu einem Großteil von der Menge der produzierten Produkte ab. Die Produktion und Verarbeitung von Quarzglasprodukten ist sehr energieintensiv, weshalb das Segment Glas & Strahler über 80 % der gesamten Scope 1 und 2 Emissionen verursachen.

Während Scope 1 die durch Verbrennung in eigenen Anlagen verursachten Emissionen umfasst, werden als Scope 2 die Emissionen für bezogene Energie wie Strom und Fernwärme bezeichnet.

Die Produktionstätigkeit bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH konnte deutlich gesteigert werden, was zu einer Erhöhung der Gesamtleistung, aber auch zu mehr Scope 1 und 2 Emissionen im Geschäftsjahr 2021/2022 führte. Die CO₂-Emissionen stiegen um 17,4 %.



Um die CO₂ Neutralität der Gruppe voranzutreiben, beziehen einige Gesellschaften der Höhle Gruppe seit Januar 2021 Ökostrom. Dadurch konnten bereits 901,6 Tonnen CO₂ (Vj. 491,7) eingespart werden, was 13,4 % der durch Strom erzeugten Emissionen entspricht.

Emissionen gesamt

in t CO ₂	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Summe	6.875,71	7.339,97	8.146,97
Scope 1	1.885,24	2.158,11	2.038,33
Scope 2	4.990,47	5.181,86	6.108,64

Die Scope 1 Emissionen beinhalten keine Werte für das Betreiben des Fuhrparks und der Flurfördermittel.

In den vergangenen Jahren wurden mehrere Standorte der Höhle Gruppe verlagert. Dies hatte aufgrund der verbesserten Energieeffizienz der neuen Gebäude einen positiven Effekt auf die Energiebilanz. Die Anzahl der Gesellschaften, die an das Fernwärmenetz angeschlossen sind, nahm ebenfalls zu. Dies trug wesentlich dazu bei, dass der Verbrauch von Erdgas im Geschäftsjahr 2021/2022 um 49,0 % gesenkt werden konnte.

Insgesamt hat sich die Nutzfläche in den vergangenen zwei Jahren von 25.645 qm auf

49.549 qm nahezu verdoppelt. Im gleichen Zeitraum stieg der Energieverbrauch weit weniger, nämlich lediglich um 29,6 % auf 20.720 MWh. Die CO₂ Emissionen nahmen aufgrund des erhöhten Anteils an Ökostrom und des Bezugs von Fernwärme nur um 18,5 % auf 8.147 t CO₂ zu.

Energieverbrauch nach Segmenten

in kWh	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Summe	15.992.703	18.332.220	20.720.481
Geräte & Anlagen	1.951.859	2.050.660	2.184.376
Klebstoffe	612.617	827.886	729.787
Glas & Strahler	13.428.227	15.453.673	17.806.318

Energieverbrauch nach Medien

in kWh	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Strom	11.386.133	13.337.422	15.751.081
Fernwärme	459.240	434.350	1.015.947

Fossile Energieträger

Erdgas	1.305.299	1.283.172	654.773
Propan	104.710	41.930	80.631

Nicht fossile Energieträger

Div. Gase	2.737.321	3.235.345	3.218.049
-----------	-----------	-----------	-----------



Angaben zur EU-Taxonomie-Verordnung

Die EU-Taxonomie-Verordnung ist zum 01.01.2022 in Kraft getreten. Sie resultiert aus dem European Green Deal, der das Ziel verfolgt, die Treibhausgasemissionen kontinuierlich zu reduzieren. Demnach soll die Europäischen Union bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden. Über die Verpflichtung, nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten offenzulegen, werden die Finanzströme verstärkt in Unternehmen gelenkt, die einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Zerstörung natürlicher Lebensräume unterstützt die Dr. Höhle AG die Bestrebungen der Europäischen Kommission.

Die EU-Taxonomie klassifiziert Wirtschaftsaktivitäten hinsichtlich ihres Beitrags zu sechs definierten Umweltzielen. Diese sind:

- (1) Klimaschutz
- (2) Anpassung an den Klimawandel
- (3) Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- (4) Übergang zur Kreislaufwirtschaft, Abfallvermeidung und Recycling
- (5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

(6) Schutz gesunder Ökosysteme

Im Jahr 2022 muss nur über die Wirtschaftsaktivitäten hinsichtlich deren Auswirkung auf die Umweltziele (1) Klimaschutz und (2) Anpassung an den Klimawandel berichtet werden. Gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung berichtet Höhle erstmals über den Anteil nachhaltiger Geschäftsaktivitäten in den Umsatzerlösen, den Betriebsaufwendungen (OpEx) sowie den Investitionen (CapEx). Um festzustellen, welche Wirtschaftsaktivitäten bei Höhle taxonomiefähig sind, wurde ein Screening durchgeführt. Die Analyse und Erhebung der Daten erfolgten unter Einbezug der Controllingabteilung. Die Zuordnung aller Wirtschaftsaktivitäten der Höhle Gruppe erfolgte zum Umweltziel (1) Klimaschutz und (2) Anpassung an den Klimawandel. Die Angaben zu Umsatz, Betriebsausgaben und Investitionen ergeben sich aus den konsolidierten Werten nach IFRS.

Fokus der im Jahr 2022 zu überprüfenden Umweltziele (1) und (2) sind insbesondere CO₂ reduzierte bzw. substanzial energieeffiziente Wirtschaftsaktivitäten. Der Großteil der Unternehmensaktivitäten der Höhle Gruppe ist zum

derzeitigen Umsetzungsstand der Taxonomie nicht erfasst. Im Berichtsjahr 2023 werden ergänzend die weiteren vier Umweltziele (3) - (6) durch die Taxonomie erfasst. Aufgrund der Aktivitäten der Höhle Gruppe im Bereich der Wasserversorgung, Wasserentsorgung sowie Luft- und Oberflächenentkeimung erwarten wir Übereinstimmung mit den dann durch die Taxonomie erfassten Aktivitäten.

Des Weiteren haben wir überprüft, ob die Erreichung der weiteren vier Umweltziele (3) - (6) signifikant beeinträchtigt wird (do not significant harm). Dies ist nicht der Fall. Compliance mit Mindestschutzbestimmungen wie z.B. Universal Declaration of Human Rights der Vereinten Nationen (UN) wurden eingehalten.

Kennzahlen gemäß EU-Taxonomie-Verordnung

Tätigkeit	Summe in Mio. €	Taxo- nomiefähig in %	Nicht taxonomie- fähig in %
Umsatz	126,5	0	100
Betriebs- ausgaben (OpEx)	146,4	0	100
Investi- tionen (CapEx)	4,4	7	93





Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter sind die grundlegende und gleichzeitig wichtigste Ressource für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens.

Die Personalarbeit umfasst alle mitarbeiterbezogenen Maßnahmen zur Erreichung der Konzernziele. Sie umfasst die Personalanwerbung, die Förderung der Mitarbeiter, den Arbeiterschutz, die Personalentwicklung und die Mitarbeiterbindung.

Arbeitsbedingungen

Hönle steht im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte. Insbesondere der Markt für Facharbeiter und Ingenieure ist umkämpft. Die Attraktivität des Arbeitgebers ist von großer Bedeutung bei der Entscheidungsfindung der Bewerber. Hönle legt daher Wert auf ein gutes Arbeitsklima, gezielte Weiterbildungsmaßnahmen sowie unternehmensinterne Ausbildung und bietet vielversprechende berufliche Perspektiven. Ferner arbeitet Hönle eng mit ausgewählten Hochschulen zusammen und bietet Praktika sowie Bachelor- und Masterarbeiten

an. Auch über die eigene Berufsausbildung wirkt Hönle dem Fachkräftemangel entgegen. Die Angebote an Ausbildungsberufen im gewerblichen Bereich wurden in den letzten Jahren deutlich ausgebaut. 26 junge Menschen absolvierten zum 30.09.2022 eine Ausbildung in der Unternehmensgruppe (Vj. 33). Die Hönle Gruppe bildet derzeit u. a. Chemielaboranten, Elektriker, Fachinformatiker, Fachkräfte für Lagerlogistik, Industriekaufleute, Industriemechaniker und Verfahrenstechniker aus. Ferner bietet sie Praktikanten sowie und Bachelor- und Masteranden die Möglichkeit, einen tieferen Einblick in ein Technologieunternehmen zu erhalten. Wir unterstützen den Austausch der Auszubildenden innerhalb der Konzerngesellschaften. Dieser fachliche Austausch innerhalb der Unternehmensgruppe national wie international soll dazu beitragen, dass Auszubildende bereits während ihrer Ausbildung wertvolle berufliche Erfahrungen sammeln können. Personalentwicklung stellt eine essenzielle Aufgabe für die Hönle Gruppe dar. Dabei bilden die Mitarbeiterbeurteilung und die Vereinbarung von Zielvereinbarungen die Basis für die individuelle Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeiter.

Wir bieten allen Mitarbeitern die Möglichkeit an, an Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Hier greifen wir sowohl auf interne Experten aus den einzelnen Fachbereichen als auch auf externe Dienstleister zurück. Die Schulungen umfassen beispielsweise Fremdsprachen, Officeanwendungen, fachspezifische Aufgabenfelder und den Themenbereich sozialer Kompetenzen. Durch die individuelle Förderung steigern wir die Motivation unserer Mitarbeiter und fördern die Innovationskraft, was die Basis für neue, wettbewerbsfähige Produkte darstellt.

Wir bieten Mitarbeitern vielversprechende berufliche Perspektiven. Bei entsprechender Eignung können sich Mitarbeiter innerhalb der Hönle Gruppe weiterentwickeln und sich neuen beruflichen Herausforderungen stellen. Leitende Positionen werden vorzugsweise intern besetzt.

Neben interessanten Aufgaben und guten Entwicklungsmöglichkeiten bietet die Dr. Hönle AG ihren Mitarbeitern auch attraktive Konditionen. Dazu gehören neben einem angemessenen Gehalt beispielsweise eine kontinuierliche Gehaltsentwicklung, eine erfolgsorientierte

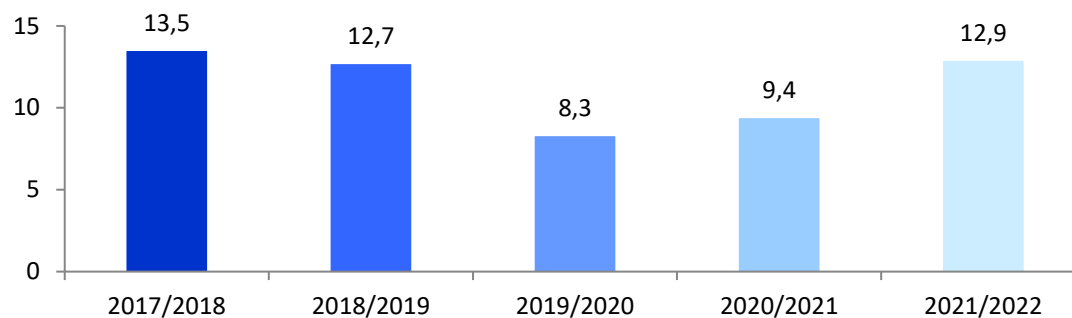


Mitarbeiterbeteiligung und eine betriebliche Altersvorsorge. Hinzu kommen für einige Position auch variable Vergütungsbestandteile.

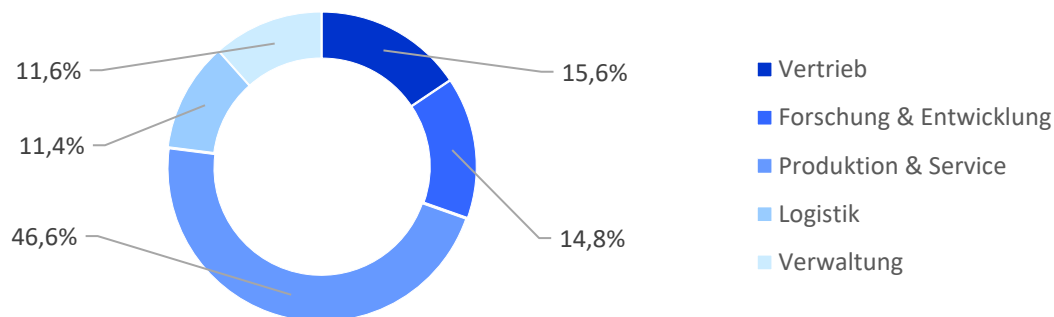
Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Wir legen Wert auf eine offene, faire und respektvolle Kommunikation. Die Personalarbeit ist darauf ausgerichtet, diese Kultur zu fördern und damit die Attraktivität als Arbeitgeber positiv zu beeinflussen. Hierzu gehören strukturierte Mitarbeitergespräche oder auch gemeinsame Aktivitäten. Die Dr. Höhle AG organisiert regelmäßig Betriebsausflüge und Weihnachtsfeiern und nimmt beispielsweise an Laufveranstaltungen teil, um die interdisziplinäre Kommunikation und die Zusammenarbeit zu stärken.

Während die Fluktuationsquote in den letzten Jahren zunächst sank, stieg sie in den letzten beiden Geschäftsjahren wieder an. Dies steht auch im Zusammenhang mit der Standortverlagerung der Dr. Höhle AG nach Gilching.

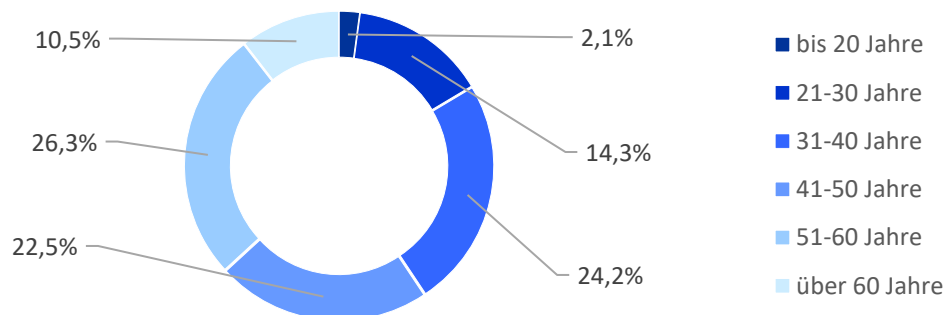
Fluktuation (Austritte in %)



Mitarbeiter nach Funktionsbereichen



Mitarbeiter nach Altersgruppen



Mitarbeiter

Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter sind uns wichtig. Daher achten wir an unseren Standorten auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Wir führen mehrerer Maßnahmen durch, die dazu beitragen, die Arbeitssicherheit zu erhöhen und Unfälle zu vermeiden. Die Grundlage bilden Gefährdungsbeurteilungen, die in den unterschiedlichen Abteilungen und Fachbereichen durchgeführt werden und aus denen, wann immer dies erforderlich ist, Maßnahmen für die Arbeitssicherheit abgeleitet werden. Insbesondere im Produktionsbereich werden die Mitarbeiter auf die Gefahren an ihren Arbeitsplätzen hingewiesen und regelmäßig individuell geschult. Die Gefährdungsbeurteilung umfasst neben der mit der individuellen Tätigkeit verbundenen Belastungen auf die physische Gesundheit auch mögliche Auswirkungen auf die psychische Konstitution der Mitarbeiter.

Die Gestaltung des Arbeitsplatzes ist ein wichtiges Kriterium, um die Belastungen für die

Arbeitnehmer möglichst gering zu halten. Hier geht es beispielsweise um ergonomische Fragestellungen, die Ausleuchtung des Arbeitsplatzes und die Begrenzung von Lärm und Emissionen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ereigneten sich 30,3 Arbeitsunfälle je 1.000 Vollzeitmitarbeiter (Vj. 17,6). Mehrere dieser Unfälle ereigneten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht während der Ausübung der Berufstätigkeit, sondern auf dem Arbeitsweg oder einer Betriebsveranstaltung.

Chancengleichheit und Diversity

Es ist unser Ziel allen Mitarbeitern die gleiche Wertschätzung zukommen zu lassen – unabhängig von Alter, Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, religiöser und politischer Gesinnung, sozialer Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung. Ausschlaggebend für die Beurteilung der Mitarbeiter sind vielmehr ihre fachliche und persönliche Qualifikation sowie ihr Arbeitseinsatz. Bei Personalentscheidungen wie Einstellungen, Beförderungen, Vergütungen und Kündigungen werden wir von diesen Prinzipien geleitet. Wir schätzen die Unterschiede und vielfältigen Qualitäten unserer

Mitarbeiter. Wir pflegen einen offenen, fairen und respektvollen Umgang miteinander.

Eine unfaire Behandlung oder ungerechtfertigte Benachteiligung von Mitarbeitern werden nicht geduldet. Sofern dies erforderlich ist, werden Fehlverhalten umgehend mit geeigneten Maßnahmen begegnet.

Wir sind der Auffassung, dass bei der Besetzung von Kontrollorganen und Führungspositionen die persönliche Qualifikation und die individuelle Fähigkeit, nicht aber das Geschlecht entscheidend sind. Ungeachtet dessen sind entsprechend den Vorgaben des Gesetzes über die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst vom 24. April 2015 entsprechende Zielgrößen zu definieren. Folgende bis zum 30. Juni 2022 zu erreichende Zielgrößen für den Frauenanteil in der Dr. Höhle AG wurden festgesetzt:

- mindestens 0 % im Aufsichtsrat; der Frauenanteil im Aufsichtsrat entspricht derzeit 20 %
- mindestens 0 % im Vorstand; der Frauenanteil im Vorstand entspricht derzeit 0 %



Mitarbeiter

- mindestens 25 % in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands; der Frauenanteil auf dieser Ebene entspricht derzeit 0 %
- mindestens 0 % in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands; der Frauenanteil auf dieser Ebene entspricht derzeit 0 %



Soziales

Initiativen

Die Hönle Gruppe besteht aus mehreren international agierenden Einzelgesellschaften. Jeder Standort hat unterschiedliche Rahmenbedingungen. Das gesellschaftliche Engagement erfolgt regional in Eigeninitiative, jedoch in Abstimmung mit der Konzernzentrale.

Hönle engagiert sich in Berufsverbänden und Hochschulen. Wir arbeiten beispielsweise mit der Hochschule München zusammen und sind seit vielen Jahren Sponsor der jährlichen Alumnifeier. Wir bieten Schul- und Hochschulpraktika an und geben so Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit verschiedene Berufe kennenzulernen und einschlägige Erfahrungen zu sammeln.

Im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung und Vernetzung der Welt wurden die gesetzlichen Anforderungen für den Schutz personenbezogener Daten erhöht. Seit 25.02.2018

müssen die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eingehalten werden. Um sicherzustellen, dass die europäische Grundverordnung zum Datenschutz bei Hönle umgesetzt wird, haben wir ein umfassendes Datenschutzkonzept erstellt und zudem einen externen Datenschutzbeauftragten ernannt. Wir verpflichten uns, die Privatsphäre zu schützen und personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln. Um einen Verlust oder Missbrauch der bei uns gespeicherten Daten zu vermeiden, treffen wir umfangreiche technische und betriebliche Sicherheitsvorkehrungen, die regelmäßig überprüft und dem technologischen Fortschritt angepasst werden. Personenbezogene Daten, die wir erheben und speichern, werden zweckgebunden und im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorgaben verarbeitet.

Achtung der Menschenrechte

Wir setzen uns für den Schutz der Menschenrechte ein und distanzieren uns von Kinder- und Zwangsarbeit. Wir beachten die Grundsätze der Global Compact Initiative der UNO und verpflichten auch unsere Lieferanten in unseren allgemeinen Einkaufsbedingungen diese



einzuhalten. Diese betreffen im Wesentlichen den Schutz der internationalen Menschenrechte, das Recht auf Tarifverhandlungen, den Ausschluss von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, den Ausschluss von Diskriminierung bei Einstellung und Beschäftigung, die Verantwortung für die Umwelt und die Verhinderung von Korruption. Weitere Informationen zur Global Compact Initiative sind unter www.unglobalcompact.org erhältlich. Die Dr. Höhle AG hat im Jahr 2020 damit begonnen den Code of Conduct bei wichtigen Lieferanten aktiv einzufordern.

Am 1. Januar 2021 trat die EU-Verordnung über Konfliktminerale in Kraft. Seither wurden für EU-Importeure von Konfliktmineralien weitgehende Sorgfalts- und Prüfpflichten entlang der Lieferkette verbindlich. So soll die Finanzierung von Gewalt und Menschenrechtsverletzungen in Konflikt- oder Hochrisikogebieten eingedämmt werden. Darüber hinaus achtet die Dr. Höhle AG darauf, dass ihre Lieferanten, nur Produkte an die Dr. Höhle AG sowie deren Tochtergesellschaften liefern, die keine Konfliktminerale im Sinne des Dodd-Frank-Acts enthalten.

Es muss das Ziel unserer Lieferanten sein, dass sich auch sämtliche Zulieferer und Unterauftragnehmer vertraglich zur Einhaltung der Regelungen zum Schutz der Menschenrechte verpflichten. Da keine dahingehenden vertraglichen Beziehungen zwischen Höhle und den Unterlieferanten bestehen, ist ein direkter Zugriff jedoch rechtlich nicht möglich und unterliegt damit nicht unserer Kontrolle.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Bekämpfung von Korruption und Bestechung spielt für Höhle aufgrund der Struktur des Geschäftsmodells keine wesentliche Rolle. Unsere Lieferanten stammen überwiegend aus Ländern, die für Korruption und Bestechung nicht anfällig sind. Die Beziehung zu unseren Geschäftspartnern basiert auf der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen, der Zuverlässigkeit sowie marktgerechten Preisen und Konditionen. Eine klare Transparenz und interne Kontrollmechanismen gewährleisten einen angemessenen Schutz.





Erläuterungen

Der nichtfinanzielle Konzernbericht erläutert verschiedene Aspekte der Corporate Social Responsibility der Hönle Gruppe. Unter Corporate Social Responsibility oder kurz CSR ist die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens zu verstehen.

Entsprechend dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz enthält diese Berichterstattung die nichtfinanzielle Konzernklärung nach § 315b HGB, die mit der nichtfinanziellen Erklärung des Mutterunternehmens nach § 289b HGB zusammengefasst ist.

Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2021/2022 und wurde im Dezember 2022 veröffentlicht.

Konzepte und Ziele

Die Verantwortung für die Zielsetzung obliegt aufgrund der Wichtigkeit und Bedeutung für die Hönle Gruppe direkt dem Vorstand. Die nichtfinanziellen Ziele und Verhaltensregeln

werden regelmäßig überprüft. Dies gilt auch für die in diesem Bericht erwähnten bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Die Leistungsindikatoren wurden im Rahmen einer systematischen Analyse erfasst und hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit für Hönle bewertet. Als international agierende Unternehmensgruppe muss unser Handeln im Einklang mit Gesetzen und Verordnungen in unterschiedlichen Ländern stehen. Zudem achten wir auf freiwillige Verhaltensregeln, die für uns bindend sind. Hierzu zählen die Unternehmensleitlinie und die Umweltpolitik der Dr. Hönle AG. Wir beachten die Grundsätze der Global Compact Initiative der UNO.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, die für die Geschäftstätigkeit der Hönle Gruppe von Bedeutung sind, werden nachfolgend dargestellt:

- Umweltbelange
 - Schutz von Ressourcen
 - Technologie und Produkte
 - Forschung und Entwicklung
- Arbeitnehmerbelange
 - Arbeitsbedingungen

- Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Chancengleichheit und Diversity
- Soziales
 - Initiativen
 - Achtung der Menschenrechte
 - Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wesentliche Risiken

Unternehmerischen Chancen stehen meist auch Risiken gegenüber, die es gilt, frühestmöglich zu erkennen und zu bewerten. Die Risikopolitik der Dr. Hönle AG legt risikopolitische Grundsätze fest. Unter Chancen und Risiken im Sinne des Risikomanagements verstehen wir mögliche positive oder negative Abweichungen von einem Plan oder Ziel. Um Risiken frühzeitig zu erkennen, sie zu analysieren und zu beurteilen hat Hönle ein standardisiertes Risikomanagementsystem etabliert. Der Risikomanagementprozess sieht vor, nach der Identifikation von Risiken, wann immer dies sinnvoll erscheint, geeignete Maßnahmen einzuleiten, um das Risiko zu vermeiden oder die mögliche Schadenhöhe zu reduzieren. Im Zusammenhang mit nichtfinanziellen Aspekten konnten



keine wesentlichen Risiken identifiziert werden, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren haben oder haben werden.

Stand: Dezember 2022

Dr. Hönle AG
Nicolaus-Otto-Str. 2
82205 Gilching
Tel. +49 8105 2083 0
www.hoenle.de

Investor Relations
Peter Weinert
Tel. +49 8105 2083 173
E-Mail ir@hoenle.de

hönlegroup